



Umfrage 2016

- Verbandsstruktur
- Generalversammlung
- Wildbretverwertung
- Hundewesen

Auswertung

für den Bezirk **Zurzach**

Für die strategische Ausrichtung des Verbands spielen auch die Vereinsstrukturen eine wichtige Rolle. Einige dieser gewachsenen Traditionen sind in den letzten Jahren Gegenstand von Diskussionen geworden. Beispielsweise die Art der Durchführung der Generalversammlung oder die Belastung der Jägerschaft durch verschiedene Anlässe auf diversen Ebenen.

Im Mittelpunkt der Umfrage 2016 standen die Strukturen, die Informationsformen und die Abläufe im AJV. Konkret geht es um den Zeitpunkt der Generalversammlung, ihren zeitlichen Umfang und um die Frage, ob die Versammlung wie bis anhin dezentral oder künftig an einem festen Tagungsort stattfinden soll. Ein zweiter Themenschwerpunkt der Umfrage betrifft die Bezirksversammlungen.

Weitere Fragen betreffen die Verwertung des Wildbrets und den Einsatz von Schweiss- und Stöberhunden.

Die Umfrage richtet sich elektronisch an alle Jagdgesellschaften – die Präsidenten wurden angeschrieben, mit ihren Pächtern die Fragen zu diskutieren und auszufüllen. Von den 210 Jagdgesellschaften haben 144 geantwortet – das sind 13 mehr als vor zwei Jahren und somit 68 %. Gleichzeitig sind 239 Einzelmitglieder ebenfalls auf dem elektronischen Weg um ihre Meinungen gebeten worden: 64 haben mitgemacht.

Die Aussagen sind grundsätzlich

- **Generalversammlung wie bisher dezentral in den Bezirken draussen**
- **Zeitpunkt nach wie vor am Sonntagmorgen**
- **Nebst Information ist der Kontakt und die Geselligkeit wichtig**
- **Das Mittagessen ist nicht nötig, ein Apéro genügt**
- **Die Struktur des Verbandes ist zweckmässig**
- **Die Hundeausbildung ist gut, aber nicht im Schwarzwildgatter**
- **Die Anregungen sind positiv, fordernd und dankbar**

Turgi, 15. April 2016

The image shows a digital survey form titled "Strukturen Jagd Aargau". The form is in German and includes the following sections:

- Umfraage am Puls der Jägerbasis** (Survey at the pulse of the hunter base)
- Kontaktierter Jagdgesellschaften** (Contacted hunting associations)
- JAGDAARGAU** logo
- Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten der Aargauer Jagdvereine** (Dear ladies and gentlemen, presidents of the Aargau hunting associations)
- Im Hinblick auf laufende und zukünftige Themenbereiche ist der AJV einer Meinung...** (In view of ongoing and future topics, the AJV has an opinion...)
- Bitte umfrage nicht sich persönlich an die jagdgesellschaften sondern Kreisversammlungen...** (Please do not survey personally but district assemblies...)
- Wichtiger Hinweis** (Important note)
- Abnehmer** (Recipient)
- Bitte für diesen Fragebogen mit...** (Please fill out this questionnaire...)
- Beantworten** (Answer)
- Bezirke** (Districts): A list of districts with radio buttons for selection: Aarau, Baden, Brugg, Olten, Liestal, Müllheim, Solothurn, Thurgau, TESS, Valais.
- Wichtig AJV** (Important AJV): A table with columns for "JA" (Yes) and "NEIN" (No) for various statements.
- Bitte umfrage nicht sich persönlich an die jagdgesellschaften sondern Kreisversammlungen...** (Please do not survey personally but district assemblies...)
- Bitte umfrage nicht sich persönlich an die jagdgesellschaften sondern Kreisversammlungen...** (Please do not survey personally but district assemblies...)

Strukturen Jagd Aargau

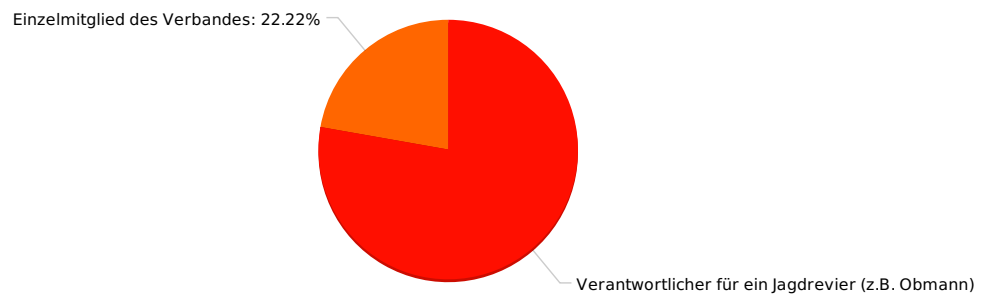
Bezirk Zurzach

1. Füllen Sie diesen Fragebogen aus als *

Anzahl Teilnehmer: 18

14 (77.8%): Verantwortlicher für ein Jagdrevier (z.B. Obmann)

4 (22.2%): Einzelmitglied des Verbandes

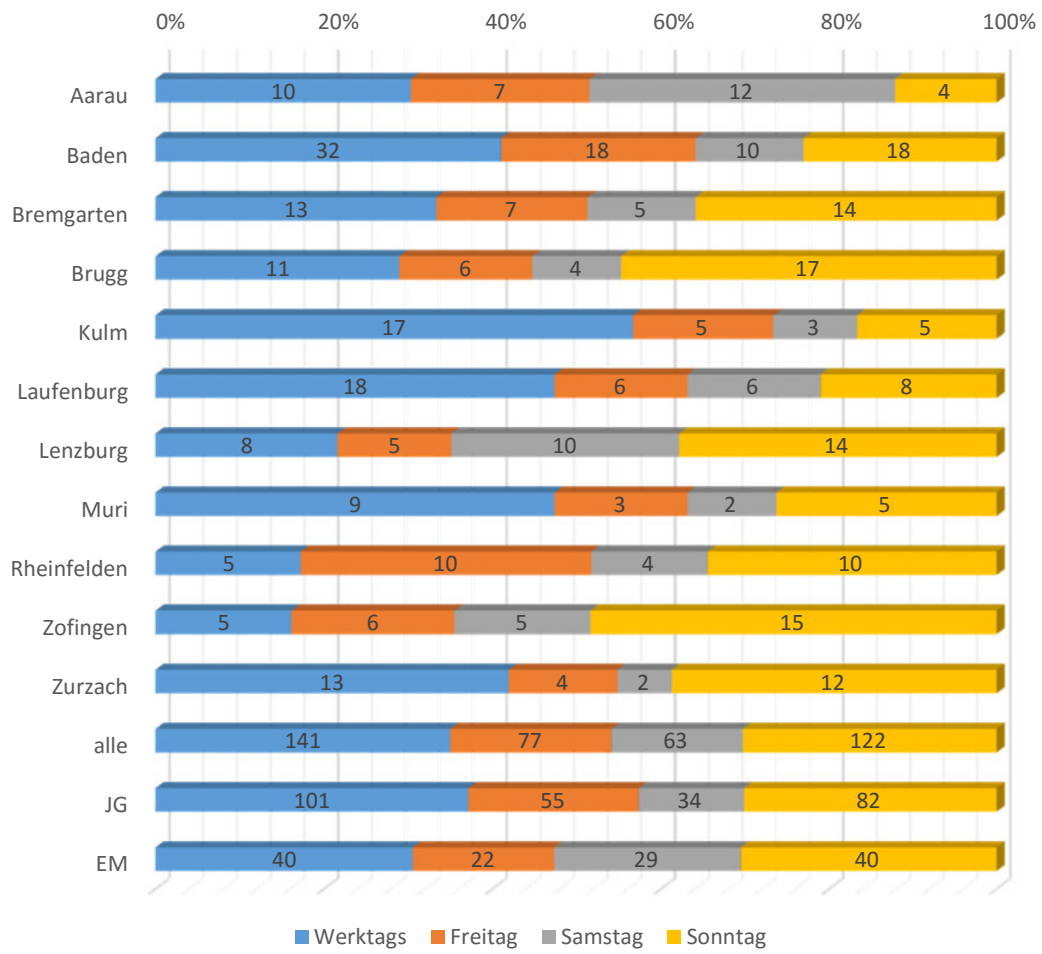


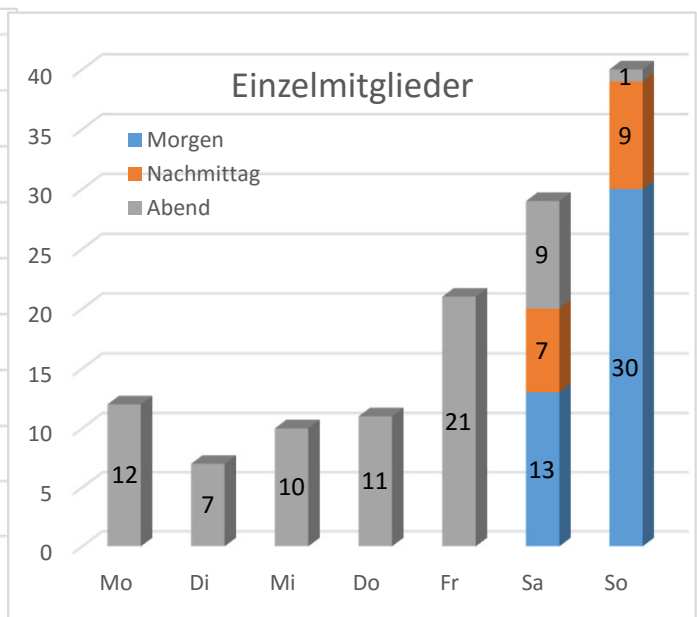
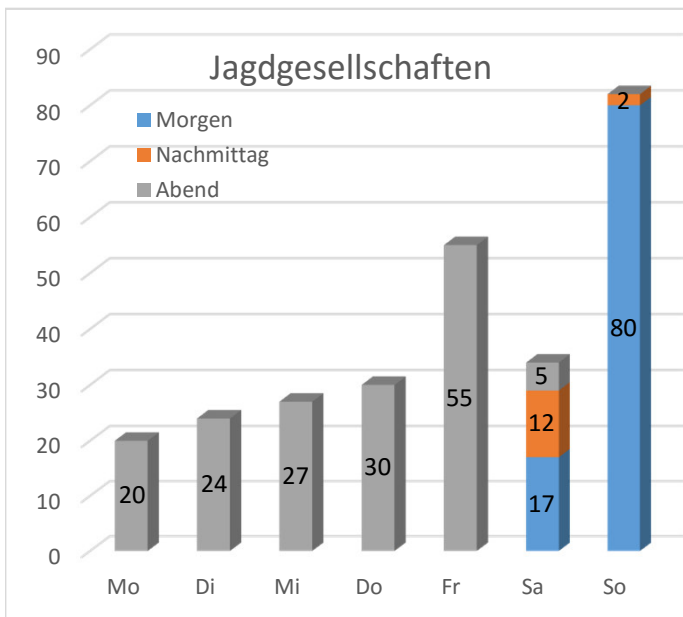
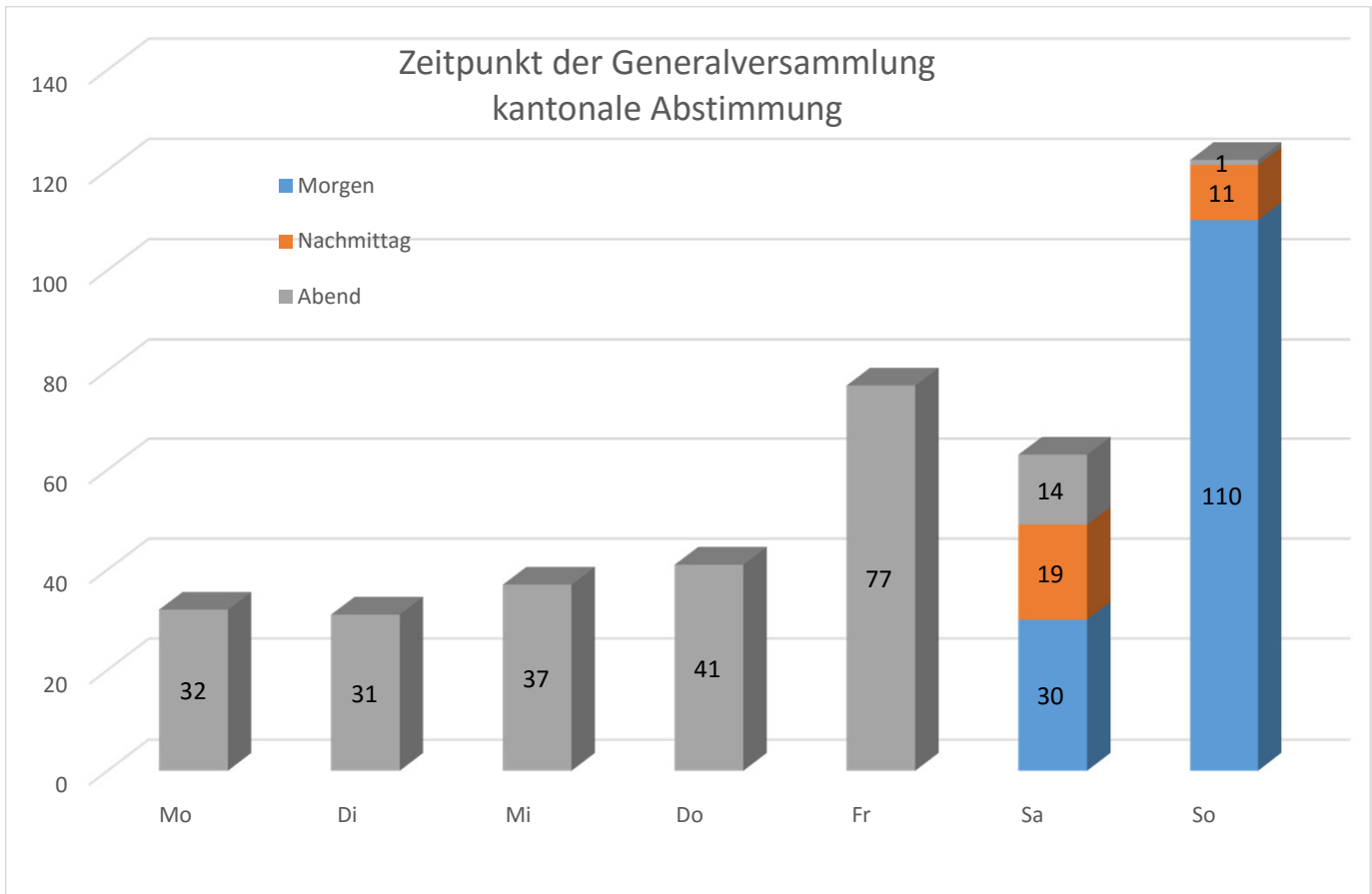
4. 1.1 Welcher Zeitpunkt ist für die Durchführung der kantonalen Generalversammlung am besten geeignet?

Anzahl Teilnehmer: 17

	09:00		10:00		14:00		18:00		19:00		20:00	
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%
Montag	-	-	-	-	-	-	-	-	2x	11.76	1x	5.88
Dienstag	-	-	-	-	-	-	-	-	2x	11.76	1x	5.88
Mittwoch	-	-	-	-	-	-	-	-	2x	11.76	1x	5.88
Donnerstag	-	-	-	-	-	-	1x	5.88	2x	11.76	1x	5.88
Freitag	-	-	-	-	-	-	-	-	2x	11.76	2x	11.76
Samstag	-	-	1x	5.88	-	-	1x	5.88	-	-	-	-
Sonntag	10x	58.82	1x	5.88	1x	5.88	-	-	-	-	-	-

GV Zeitpunkt



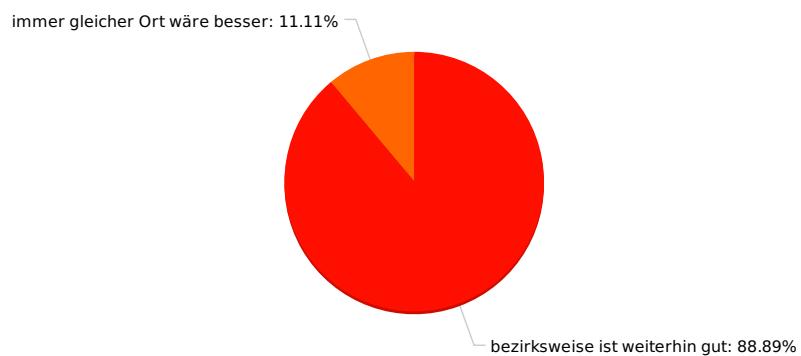


5. 1.2 Ist die Organisation der Generalversammlung abwechselnd in einem anderen Bezirk noch zweckmässig oder würden Sie einen gleichbleibenden festen Tagungsort im Kanton bevorzugen?

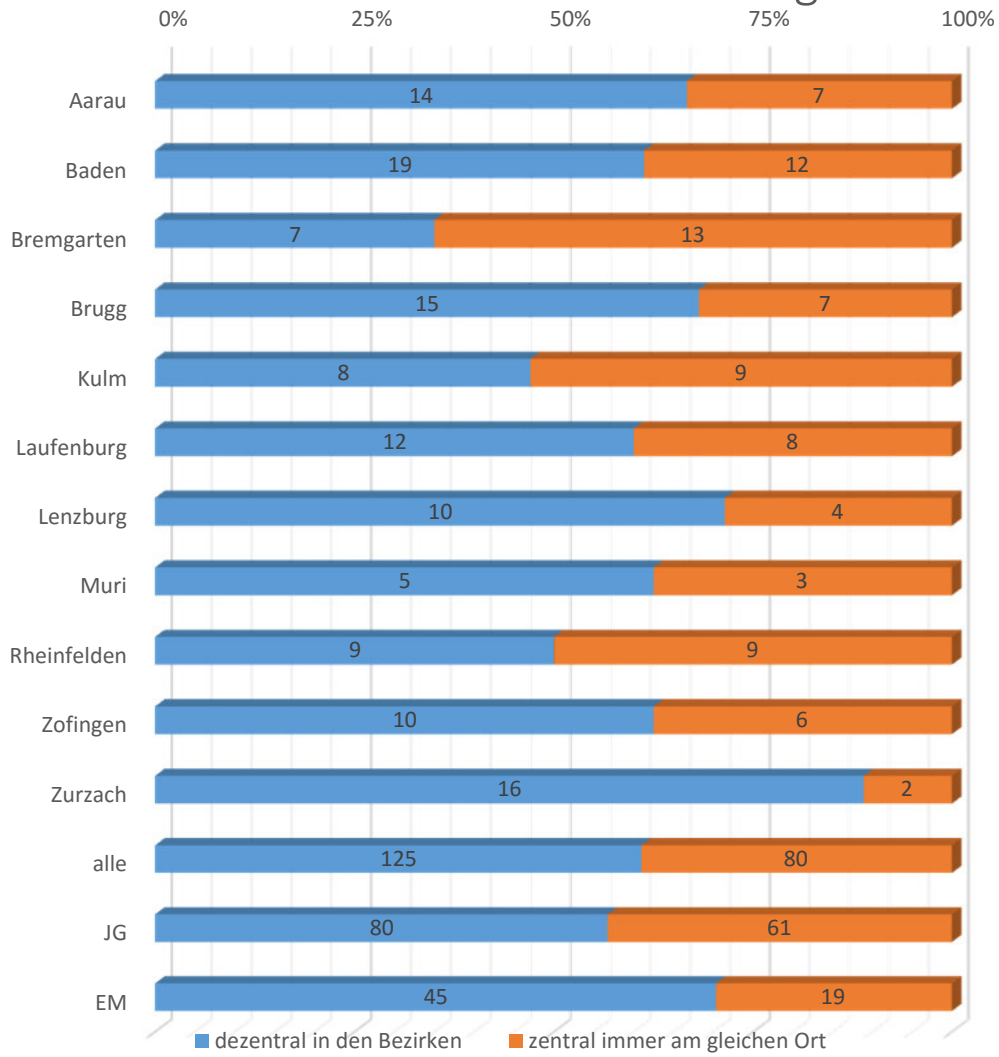
Anzahl Teilnehmer: 18

16 (88.9%): bezirkweise ist weiterhin gut

2 (11.1%): immer gleicher Ort wäre besser



Ort der Generalversammlung



6. 1.3 Vorschlag für einen Tagungsort im Kanton Aargau:

Anzahl Teilnehmer: 4

- möglichst zentral und einfach zu erreichen (auch per Bahn)
- Buchs AG
- Region Aarau
- Buchs

7. 1.4 Was ist Ihnen an der Generalversammlung wichtig?

Anzahl Teilnehmer: 18

16 (88.9%):

Traktandengeschäfte

17 (94.4%): Information

3 (16.7%): Brevetierung der Jungjäger

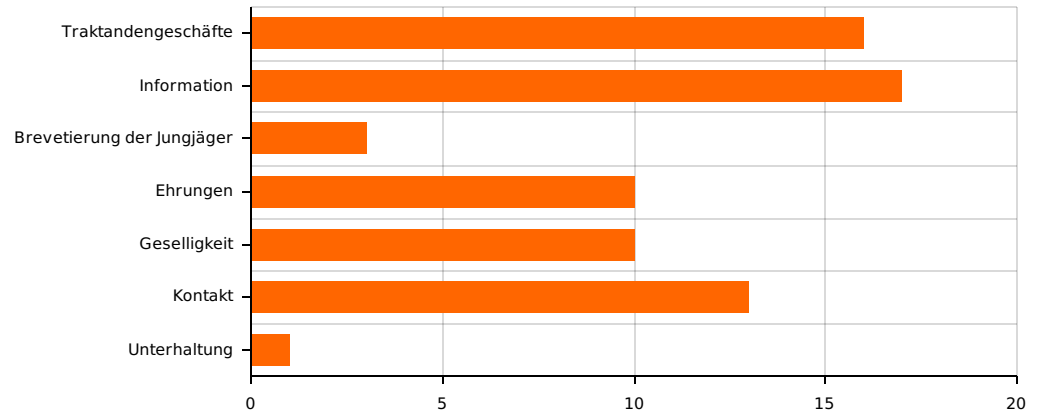
10 (55.6%): Ehrungen

10 (55.6%): Geselligkeit

13 (72.2%): Kontakt

1 (5.6%): Unterhaltung

- (0.0%): Andere



8. 1.5 Soll der Kreis der Versammlungsteilnehmer ergänzt werden?

Anzahl Teilnehmer: 15

9 (60.0%): nein

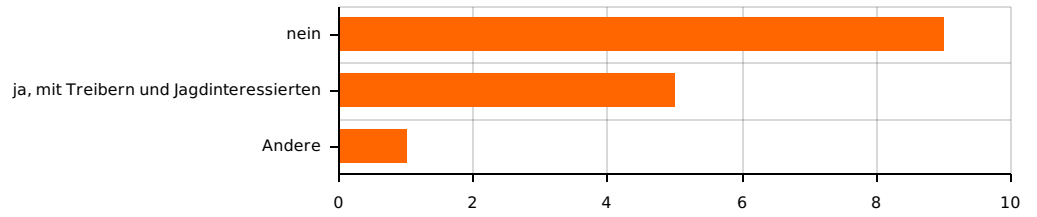
- (0.0%): ja, mit
Partnern/Familienangehörigen

5 (33.3%): ja, mit Treibern
und Jagdinteressierten

1 (6.7%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- möglichst schlank halten



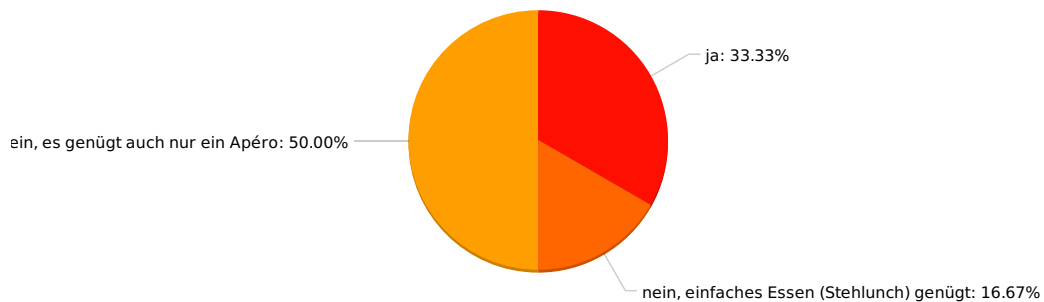
9. 1.6 Ist Ihnen eine vollwertiges Mittag- bzw. Nachtessen wichtig?

Anzahl Teilnehmer: 18

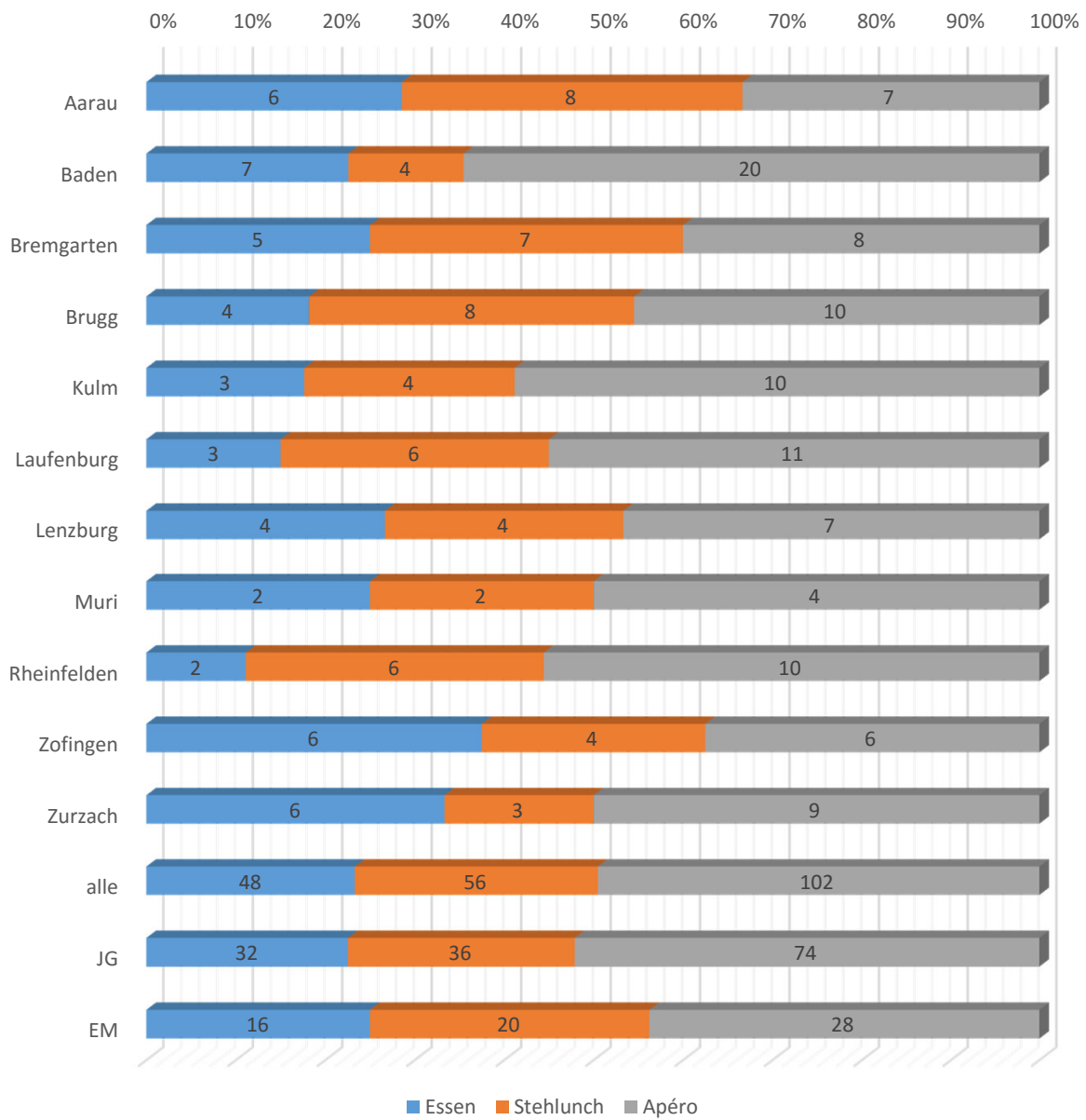
6 (33.3%): ja

3 (16.7%): nein, einfaches Essen (Stehlunch) genügt

9 (50.0%): nein, es genügt auch nur ein Apéro



Verpflegung



10. 1.7 Was würden Sie vorschlagen, um die Attraktivität der Generalversammlung zu erhöhen?

Anzahl Teilnehmer: 6

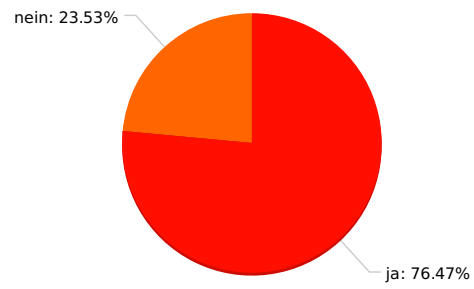
- Kurzvorträge über spezielle und aktuelle Themen
- Vortrag max. 20 Min. aktuelles Thema
- Vereinfachen
- je einfacher die Versammlung umso besser
- Generalversammlungen sind langweilig. Es wiederholt sich vieles. Schauen Sie bei den Banken z.B. Raiffeisen. Ein einfaches Menü genügt.
- kurzes Referat durch komp. Referenten

11. 2.1 Erachten Sie die heutige Struktur des Verbandes zweckmässig?

Anzahl Teilnehmer: 17

13 (76.5%): ja

4 (23.5%): nein



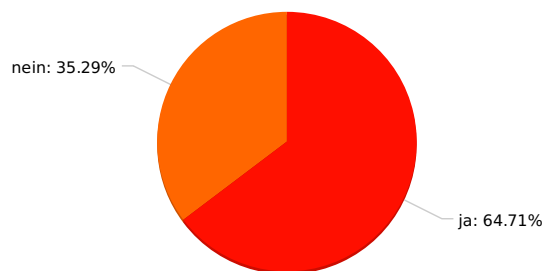
12. 2.2 Nimmt die Mehrheit Ihrer Jagdpächter in der Regel an der Bezirksversammlung teil?

An die Einzelmitglieder: Nehmen Sie in der Regel an der Bezirksversammlung teil?

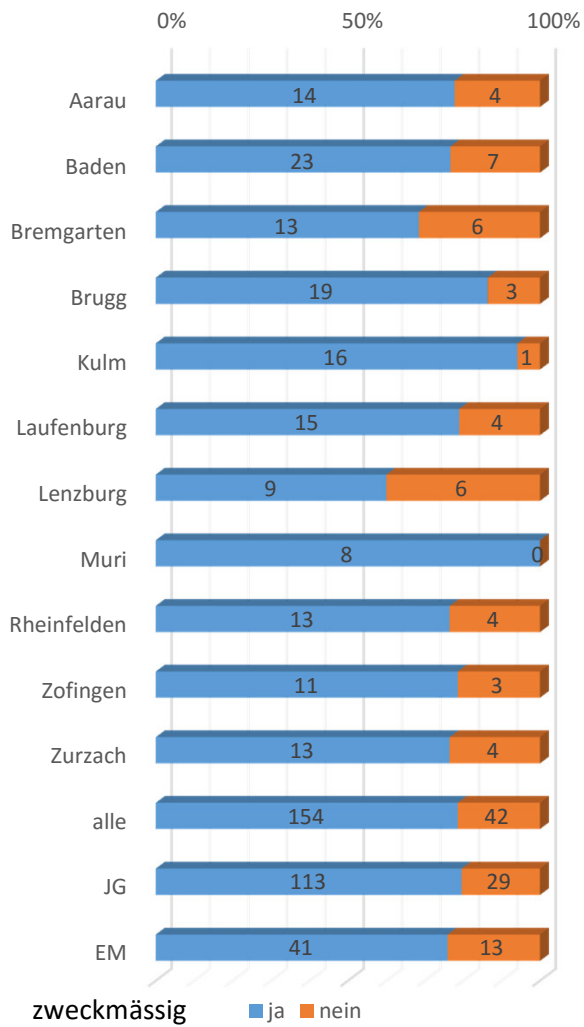
Anzahl Teilnehmer: 17

11 (64.7%): ja

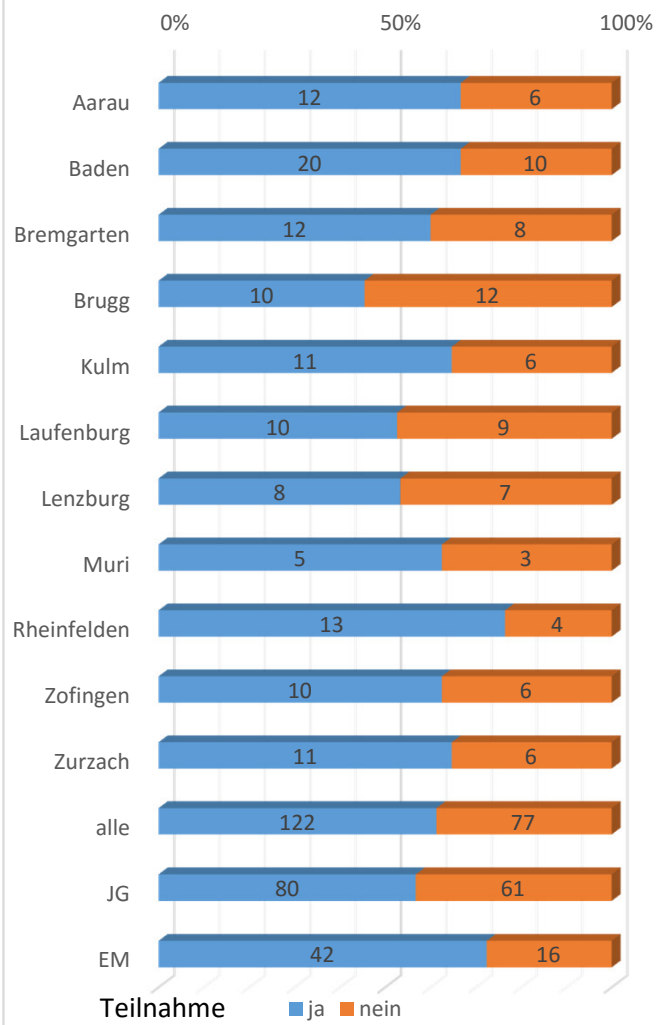
6 (35.3%): nein



Struktur



Bezirksversammlung



13. 2.3 Finden Sie das Angebot an Versammlungen durch die Jagdorgane insgesamt

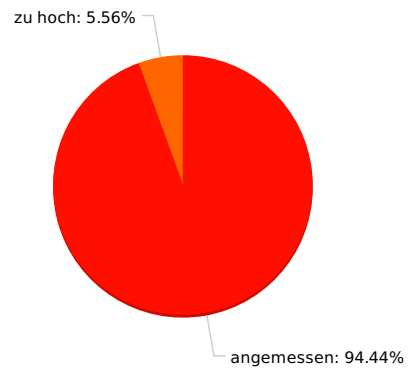
Anzahl Teilnehmer: 18

17 (94.4%): angemessen

- (0.0%): zu gering

1 (5.6%): zu hoch

- (0.0%): Andere



14. 2.4 Was möchten Sie bezüglich Struktur ändern?

Anzahl Teilnehmer: 4

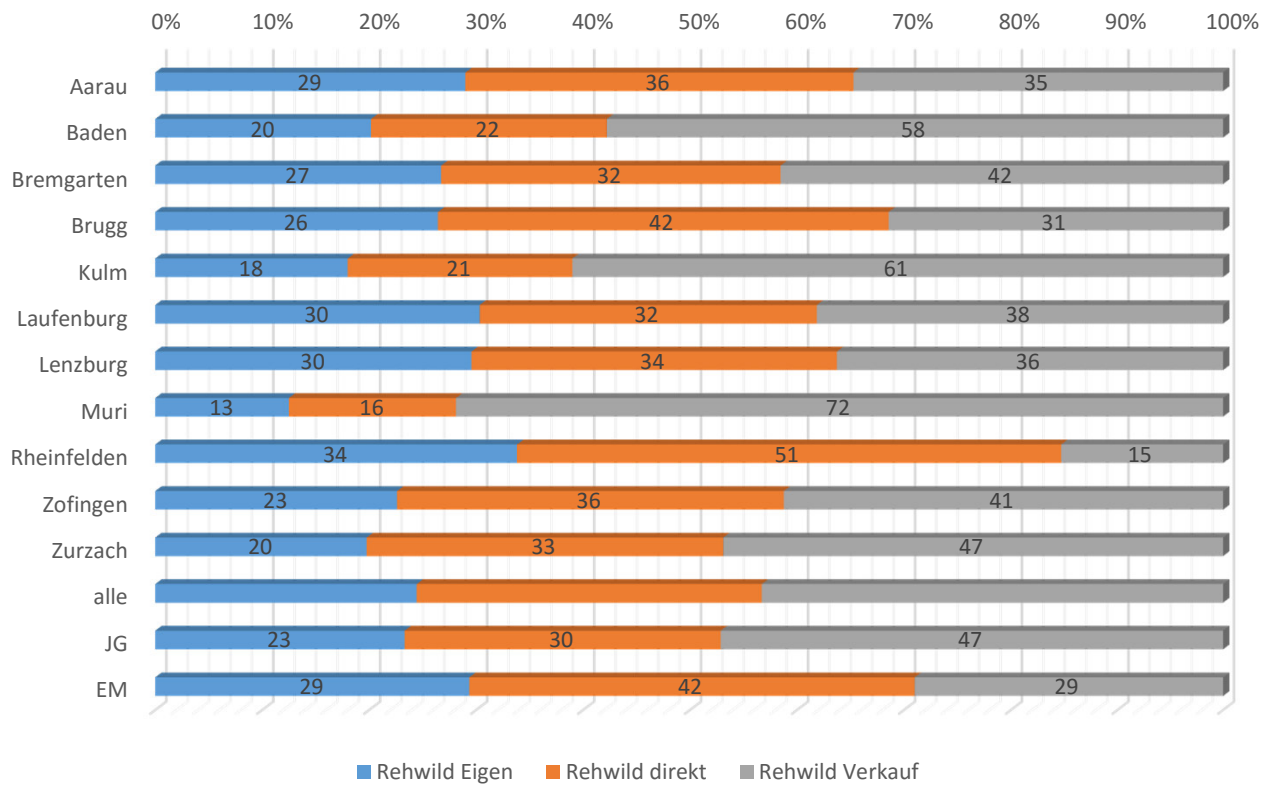
- Bewährtes sollte man nicht immer ändern.
Aber mit der Struktur immer "update" zu sein ist wichtig.
- nein
- Informationen sind wichtig. Das Problem liegt bei jedem selber. Wie verhalte ich mich richtig. Die Frage sei erlaubt was ist richtig.
- Bezirksorganisationen zusammenlegen oder aufheben

15. 3.1 Wie verwerten Sie Ihr Wildbret?

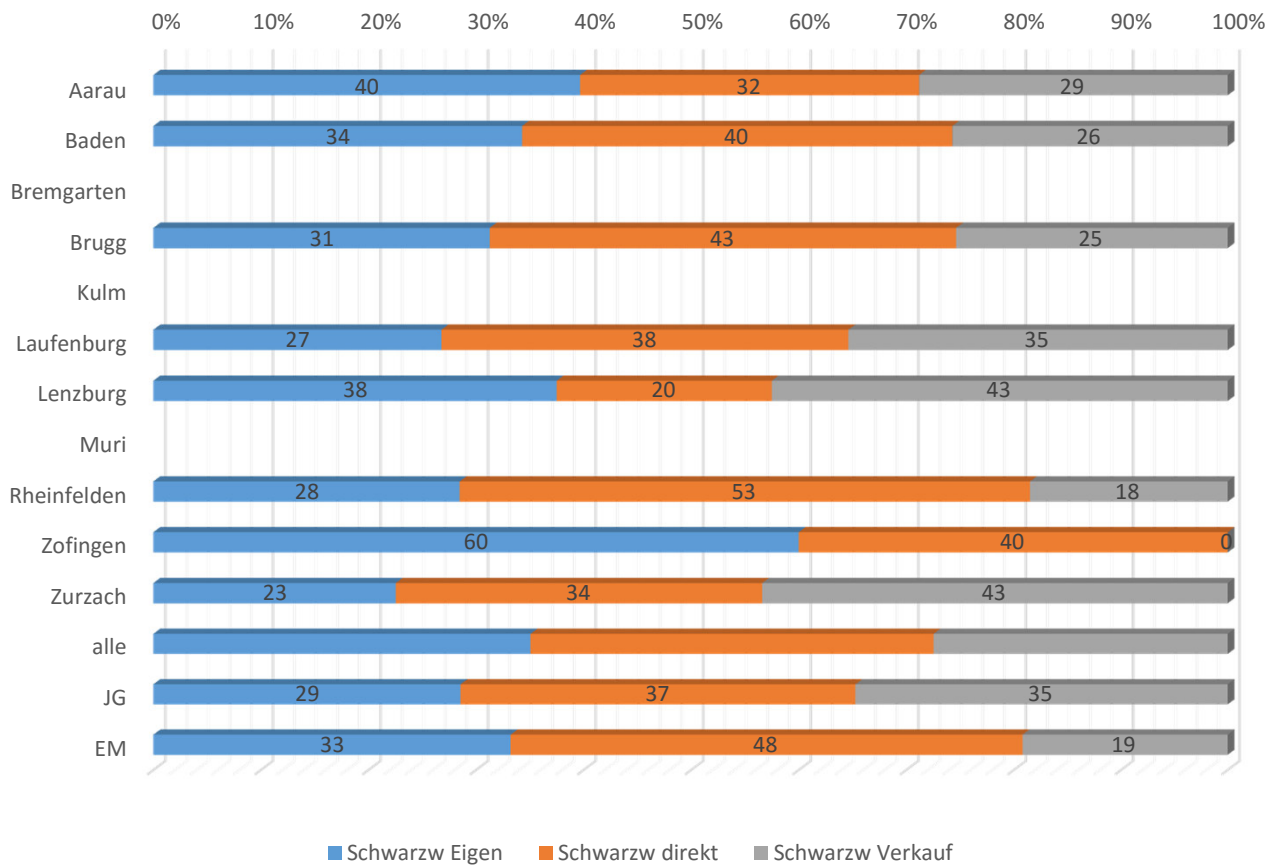
Anzahl Teilnehmer: 18

	Reh		Schwarzwild	
	Σ	Ø	Σ	Ø
Eigenverbrauch %	350.00	19.44	400.00	22.22
Direktvermarktung an Private %	590.00	32.78	605.00	33.61
Verkauf an Gastronomie (zum Weiterverkauf) %	830.00	46.11	770.00	42.78

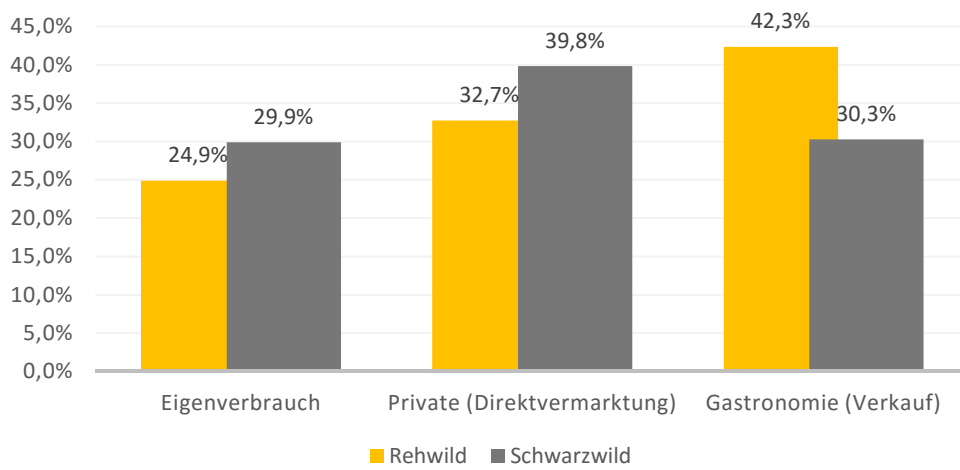
Wildbretvermarktung Reh



Wildbretvermarktung Schwarzwild



Wildbretverwertung Kanton Aargau



16. 3.2 Haben Sie Mühe, das Wildbret zu verwerten?

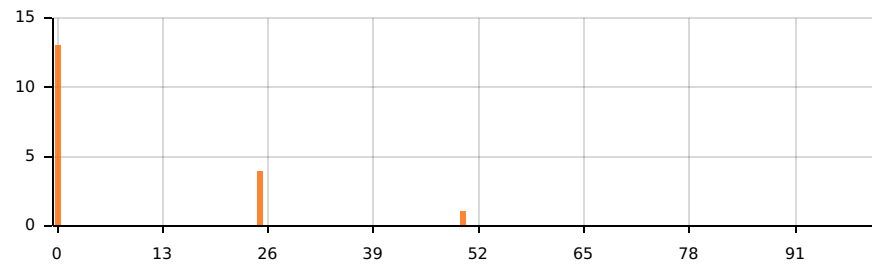
Anzahl Teilnehmer: 18

0 = keine Mühe, gute Absatzkanäle
100 = sehr schwierig zu verkaufen

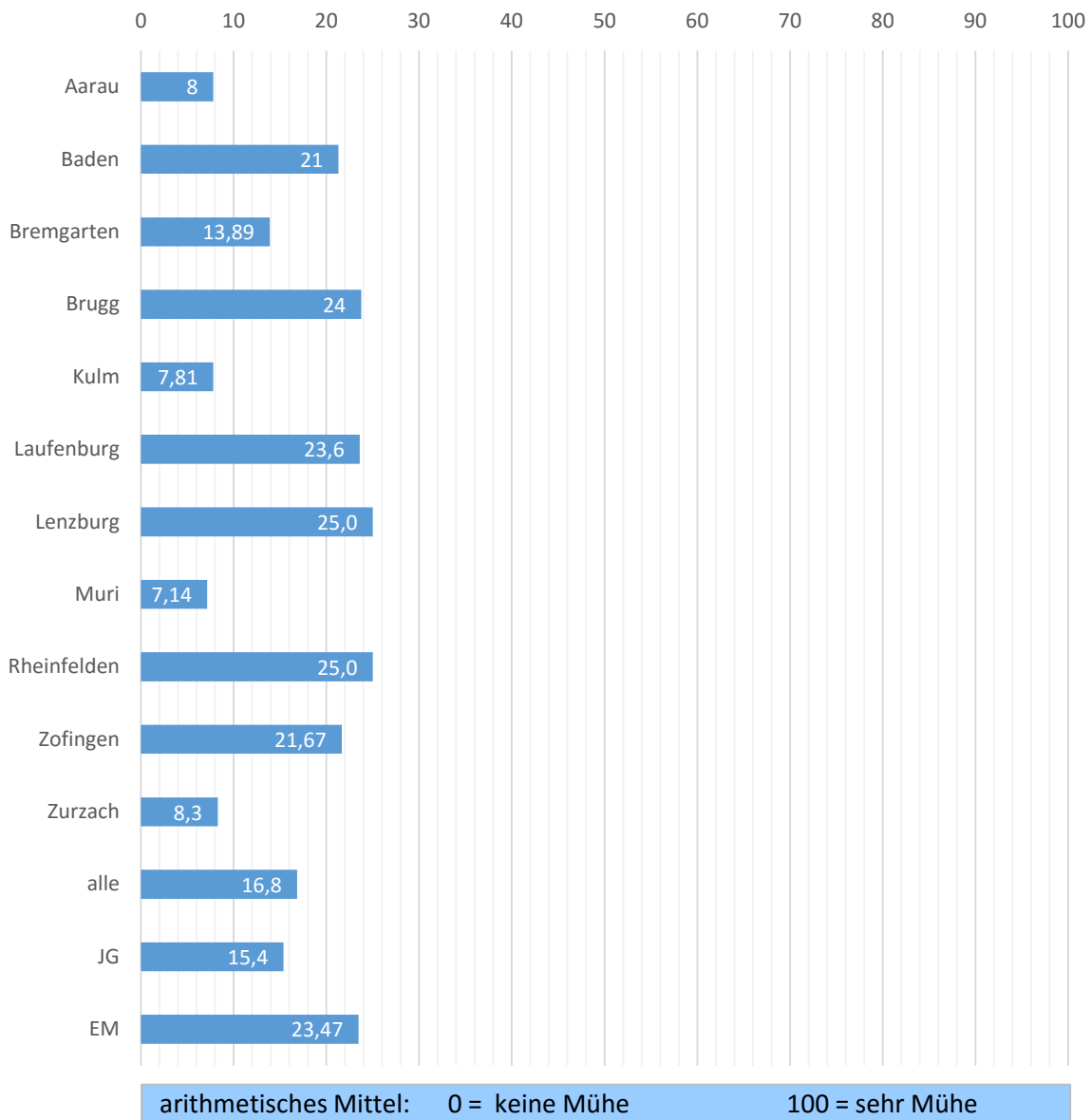
Arithmetisches Mittel: 8.33

Mittlere absolute Abweichung: 12.04

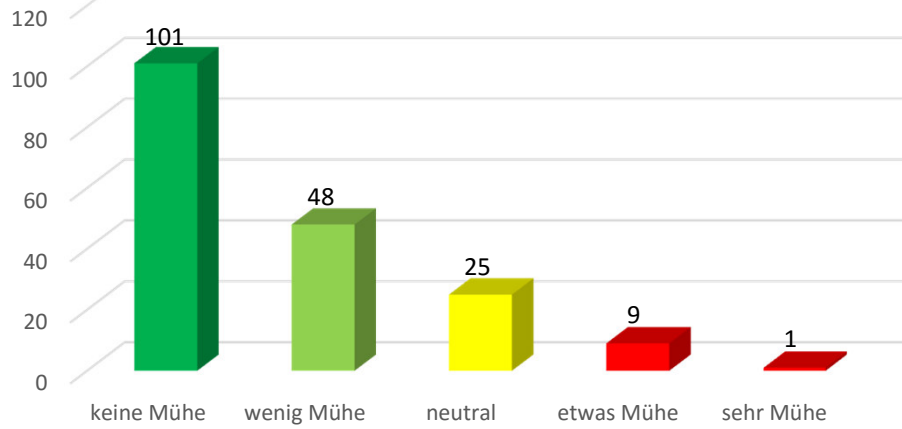
Standardabweichung: 14.85



Mühe bei der Wildbretverwertung



Vermarktungsprobleme kantonal



17. 3.3 Bemerkungen, Probleme und Anregungen zur Wildbretvermarktung:

Anzahl Teilnehmer: 6

- Persönlicher Information und Kontaktpflege ist neben einem guten Metzger sehr wichtig.
- Eine zentrale Annahmestelle würde die Vermarktung vereinfachen
- Die Trichinenschau an jeder Sau macht aus unserer Sicht überhaupt keinen Sinn mehr und sollte wenn weiter gewünscht entweder kostenlos oder mittels Stichproben erfolgen.
- einheitliche Preise besonders für den Verkauf wären sinnvoll.
- Das Problem liegt vor und nach dem Schuss. Schauen Sie zu wie in verschiedenen Jagdgesellschaften aufgebrochen wird. Nicht alles würde ich essen, das sagt einiges aus.
Vielleicht fehlt auch die Infrastruktur. Der Schrotschuss man schießt zu nahe mit stark geladener Munition.
Die Tiere liegen nach dem aufbrechen am Boden, sie sind noch warm, die Zeit fehlt zu warten.
- Vernunft bei zukünftigen Hygiene-Vorschriften

18. 4.1 Verfügen Sie kurzfristig über ein geprüftes Schweisshundegespann, das auch bei anspruchsvoller Nachsuche die nötige Erfahrung und Wildschärfe hat?

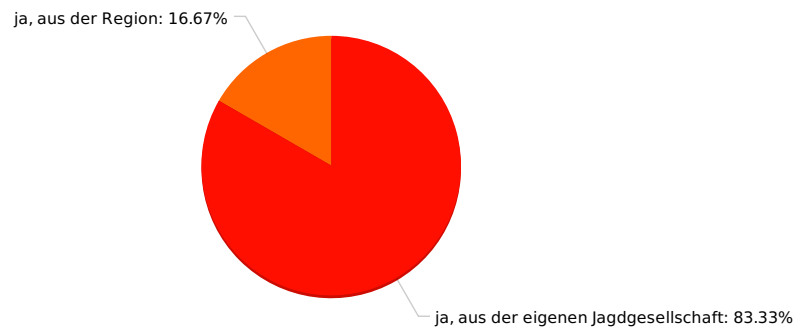
Anzahl Teilnehmer: 18

15 (83.3%): ja, aus der eigenen Jagdgesellschaft

3 (16.7%): ja, aus der Region

- (0.0%): nein, keine zufriedenstellende Lösung

- (0.0%): Andere

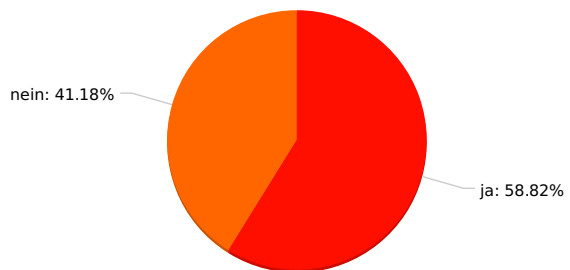


19. 4.2 Werden Ihre Stöberhunde für ihre Aufgabe ausgebildet?

Anzahl Teilnehmer: 17

10 (58.8%): ja

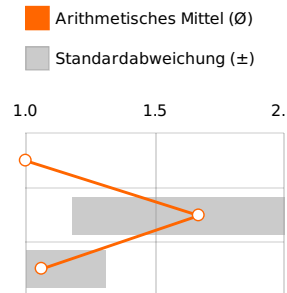
7 (41.2%): nein



20. 4.3 Wie betrachten Sie die Qualität der eingesetzten Stöberhunde?

Anzahl Teilnehmer: 17

	ja (1)		nein (2)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%		
Haben Sie spur- und sichtlaut jagende Hunde	17x	100.00	-	-	1.00	0.00
Haben Sie stumm- oder waidlaut jagende Hun...	5x	33.33	10x	66.67	1.67	0.49
Sind die Stöberhunde am Ende des Triebs zur...	15x	93.75	1x	6.25	1.06	0.25



21. 4.4 Welche Rassen bewähren sich in Ihrem Jagdbetrieb?

Anzahl Teilnehmer: 13

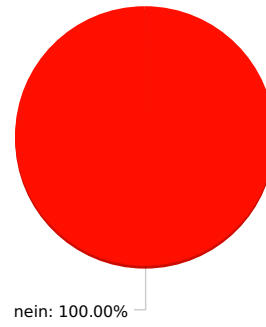
- Terrier, Niederlaufhunde
- Kein Pächter in unserer Jagdgesellschaft hat einen Stöberhund.
Die JA Antworten beziehen sich auf die Stöberhunde unserer eingeladenen Jäger auf der Gesellschaftsjagd!
- Terrier, Spaniel
- Deutscher Jagdterrier, Wachtel, Spaniel
- Kurzjagende Hunde
- Kurzjagende Stöberhunde
- Kurzjagende Stöberhunde
- Jagdterrier
- Deutscher Wachtel, Terrier, Field Spaniel
- Schweizer Laufhunde, Erdhunde, Schweisshunde
- Wachtel, Spaniel
- Die Rasse spielt nicht die Rolle nur die Ausbildung
- Wachtel, Terrier

22. 4.5 Werden die von Ihnen eingesetzte Stöberhunde für den Einsatz auf Schwarzwild im Schwarzwildgatter eingeübt?

Anzahl Teilnehmer: 17

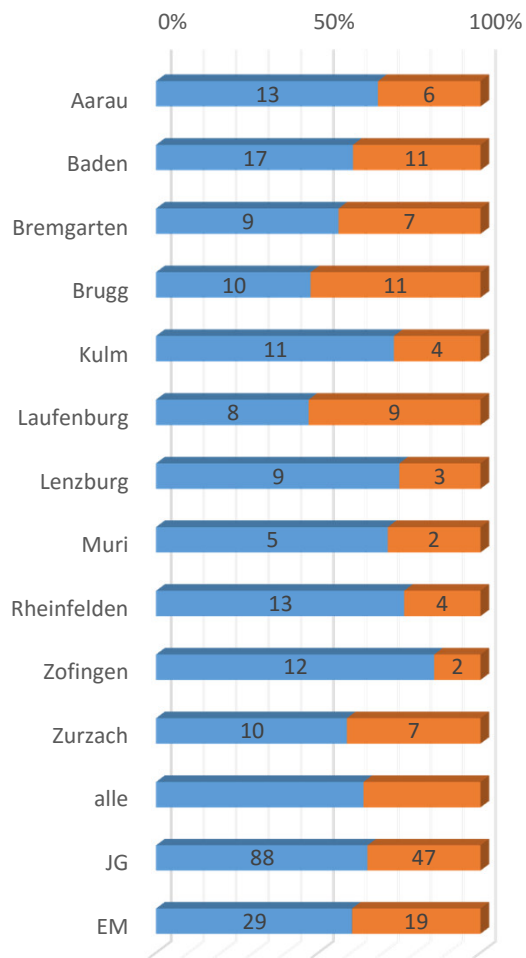
- (0.0%): ja

17 (100.0%): nein



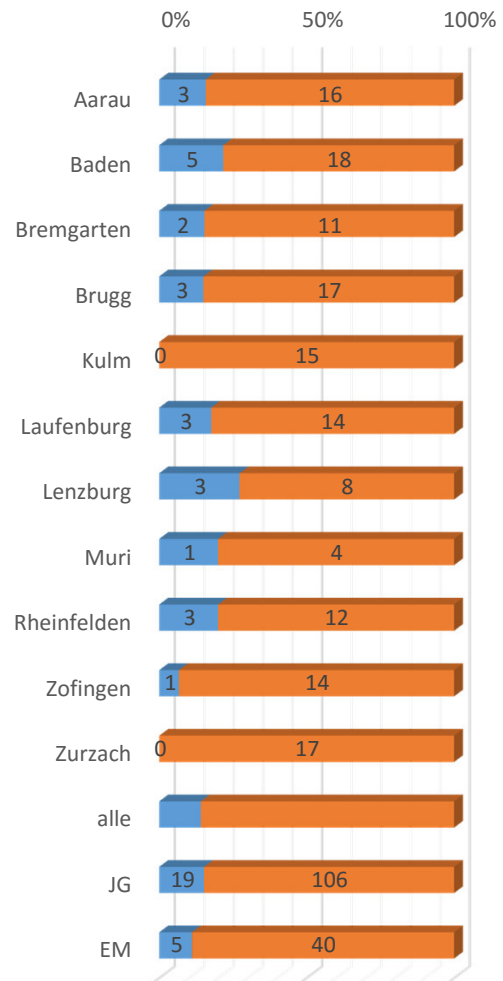
nein: 100.00%

Stöberhunde



Ausbildung ■ ja ■ nein

Einsatz Schwarzwild



Einüben im Schwarzwildgatter ■ ja ■ nein

23. 4.6 Bemerkungen und Anregungen zum Einsatz von Jagdhunden:

Anzahl Teilnehmer: 3

- In unserer Jagdgesellschaft haben wir leider keine Stöberhunde.
- Wir sind auf Treibjagden gegen den Einsatz von Jagdhunden auf Schwarzwild
- Hunde zulassen für Schwarzwildjagd im Januar

24. 5.1 Anregungen und Bemerkungen allgemeiner Art

Anzahl Teilnehmer: 2

- Technische Hilfsmittel für Jäger auf Schwarzwildjagd legalisieren.
Wir sind gegen den Einsatz von grossen Stöberhunden auf Schwarzwild.

Dieser Fragebogen ist in Absprache mit den Mitpächtern vom Jagdrevier Tegerfelden Nr. 206, sowie dem Jagdrevier Nr. 207 abgestimmt worden und gilt somit für beide Reviere.

- Einfluss (Einmischung) der Jagdverwaltung im Ansatz versuchen zurückzubinden, im Sinne einer auch weitestgehend freiheitlichen und in Eigenverantwortung auszuübenden Jagd.